



MERIDIANA BLOCKCHAIN VENTURES SE



MERIDIANA Blockchain Ventures SE
Jahresabschluss 2022



**Bericht und Beschluss des Verwaltungsrates
der
MERIDIANA Blockchain Ventures SE
für das
Geschäftsjahr 2022**

Während des Geschäftsjahres 2022 hat uns der geschäftsführende Direktor durch regelmäßige Berichte sowie in gemeinsamen Sitzungen umfassend informiert. Gegenstand der Erörterungen im Verwaltungsrat war insbesondere die wirtschaftliche Lage des Unternehmens. Etwa zustimmungsbedürftige Geschäfte und Maßnahmen wurden vom Verwaltungsrat geprüft und mit dem geschäftsführenden Direktor ausführlich beraten.

Für die Prüfung des Jahresabschlusses sowie des Lageberichtes wurde als Abschlussprüfer Herr Steuerberater und Wirtschaftsprüfer Rainer Merthan bestellt. Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes haben wir keine Einwendungen zu erheben. Gegenüber dem geschäftsführenden Direktor der Gesellschaft ergeben sich keine verbleibenden offenen Sachverhalte oder Fragen.

Wir billigen den vom geschäftsführenden Direktor aufgestellten Jahresabschluss, der damit festgestellt ist.

Der Verwaltungsrat spricht dem geschäftsführenden Direktor für seinen Einsatz und seine Leistungsbereitschaft im Geschäftsjahr 2022 Dank und Anerkennung aus.

Hamburg, den 16.12.2024

Der Verwaltungsrat

Erläuterung zu den Posten der Bilanz

A K T I V A

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen		
I. Finanzanlagen	Euro	73.124,00
1. Wertpapiere des Anlagevermögens	<u>73.124,00</u>	<u>73.124,00</u>
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	Euro	
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	<u>12.495,00</u>	<u>41.650,00</u>
2. sonstige Vermögensgegenstände	<u>136.445,95</u>	<u>105.846,37</u>
II. Wertpapiere	Euro	
1. sonstige Wertpapiere	<u>103.159,09</u>	<u>103.159,09</u>
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	Euro	
	<u>97.519,48</u>	<u>9.996,58</u>
Summe Aktiva	<u>422.743,52</u>	<u>333.776,04</u>

PASSIVA

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	Euro	
	<u>325.974,00</u>	<u>500.000,00</u>
	Euro	
II. Verlustvortrag	<u>-380.737,11</u>	<u>-213.597,66</u>
III. Jahresfehlbetrag	<u>0,00</u>	<u>-167.062,60</u>
IV. Bilanzgewinn	<u>221.174,40</u>	<u>0,00</u>
B. Rückstellungen	Euro	
1. sonstige Rückstellungen	<u>19.050,00</u>	<u>19.050,00</u>
C. Verbindlichkeiten	Euro	
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	<u>39.839,89</u>	<u>9.282,64</u>
_ davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	<u>39.839,89</u>	<u>9.282,64</u>
2. sonstige Verbindlichkeiten	<u>197.442,34</u>	<u>186.103,66</u>
_ davon aus Steuern	<u>0,00</u>	<u>795,32</u>
_ davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	<u>140.062,10</u>	<u>135.645,32</u>
_ davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	<u>57.380,24</u>	<u>50.458,34</u>
	Euro	
Summe Passiva	<u>422.743,52</u>	<u>333.776,04</u>

Erläuterungen zu den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse		
	<u>Euro</u>	
	<u>10.500,00</u>	<u>30.000,00</u>
 3. sonstige betriebliche Erträge		
	<u>Euro</u>	
Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und aus Zuschreibungen zu		
a) Gegenständen des Anlagevermögens	<u>0,00</u>	<u>6.135,00</u>
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	<u>8.000,00</u>	<u>0,00</u>
c) übrige sonstige betriebliche Erträge	<u>50.795,32</u>	<u>635.314,27</u>
 4. Personalaufwand		
	<u>Euro</u>	
a) Löhne und Gehälter	<u>0,00</u>	<u>17.109,61</u>
soziale Abgaben und Aufwendungen für		
b) Altersversorgung und für Unterstützung	<u>50,89</u>	<u>7.283,28</u>
 5. Abschreibungen		
	<u>Euro</u>	
auf immaterielle Vermögensgegenstände des		
a) Anlagevermögens und Sachanlagen	<u>35.000,00</u>	<u>12.264,00</u>

_ davon außerplanmäßige Abschreibungen	<u>35.000,00</u>	<u>0,00</u>
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	Euro	
a) Raumkosten	<u>0,00</u>	<u>2.086,83</u>
b) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	<u>352,51</u>	<u>955,64</u>
c) Reparaturen und Instandhaltung	<u>0,00</u>	<u>73,05</u>
d) Werbe- und Reisekosten	<u>318,15</u>	<u>1.021,34</u>
e) Kosten der Warenabgabe	<u>0,00</u>	<u>8.000,00</u>
f) verschiedene betriebliche Kosten	<u>177.321,18</u>	<u>84.878,11</u>
g) Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	<u>0,00</u>	<u>5.067,00</u>
Verluste aus Wertminderungen oder aus dem Abgang von Gegenständen des Umlaufvermögens und		
h) Einstellungen in die Wertberichtigung zu Forderungen	<u>0,00</u>	<u>519.725,25</u>
i) übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>0,00</u>	<u>3.650,67</u>
	Euro	
7. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	<u>0,00</u>	<u>176.284,00</u>
_ davon außerplanmäßige Abschreibungen auf Finanzanlagen	<u>0,00</u>	<u>73.125,00</u>
	Euro	
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>10.078,19</u>	<u>113,09</u>
	Euro	
9. Ergebnis nach Steuern	<u>-153.825,60</u>	<u>-167.062,60</u>
	Euro	

10. Jahresfehlbetrag	<u>-153.825,60</u>	<u>-167.062,60</u>
	Euro	
11. Ertrag aus der Kapitalherabsetzung	<u>375.000,00</u>	<u>0,00</u>
	Euro	
12. Bilanzgewinn	<u>221.174,40</u>	<u>0,00</u>

Anhang

Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichts Hamburg unter der Registernummer HRB 182976 eingetragen. Die Firma lautet MERIDIANA Blockchain SE. Der Sitz der Gesellschaft ist in Hamburg, die Geschäftsanschrift ist 20148 Hamburg, Johnsallee 30 (C/o Anlagenwert Hamburg GmbH)

Der Jahresabschluss wurde auf der Grundlage der Gliederungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des HGB sowie nach ergänzenden Vorschriften des Aktiengesetzes aufgestellt.

Der Jahresabschluss wurde entsprechend den Gliederungsvorschriften der §§ 266 ff. HGB erstellt.

Es handelt sich um eine kleine Gesellschaft.

Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Im Jahresabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Aufwendungen und Erträge enthalten, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist. Die Posten der Aktivseite sind nicht mit Posten der Passivseite, Aufwendungen nicht mit Erträgen verrechnet worden. Das Saldierungsgebot des § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB wurde beachtet.

Die Wertansätze der Eröffnungsbilanz des Geschäftsjahres stimmen mit denen der Schlussbilanz des vorangegangenen Geschäftsjahres überein. Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen. Die Vermögensgegenstände und Schulden wurden einzeln bewertet.

Es ist vorsichtig bewertet worden, namentlich sind alle vorhersehbaren Risiken und Verluste, die bis zum Abschlussstichtag entstanden sind, berücksichtigt worden, selbst wenn diese erst zwischen Abschlussstichtag und der Aufstellung des Jahresabschlusses bekannt geworden sind.

Gewinne sind nur berücksichtigt worden, wenn sie bis zum Abschlussstichtag realisiert wurden. Aufwendungen und Erträge des Geschäftsjahres sind unabhängig vom Zeitpunkt der Zahlung berücksichtigt worden.

Einzelne Posten wurden wie folgt bewertet:

ANLAGEVERMÖGEN

Das Anlagevermögen weist nur Gegenstände aus, die dazu bestimmt sind, dauerhaft dem Geschäftsbetrieb zu dienen.

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden mit den Anschaffungskosten vermindert um die planmäßigen Abschreibungen bewertet. Als Nutzungsdauer wird bei Software drei Jahre unterstellt.

Die Vermögensgegenstände des **Sachanlagevermögens** wurden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibung bewertet.

Der Ermittlung der planmäßigen Abschreibungen wurde die voraussichtliche Nutzungsdauer des jeweiligen Vermögensgegenstandes zugrunde gelegt.

Die Abschreibungen wurden beim beweglichen Anlagevermögen linear vorgenommen.

Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten bis € 410 wurden im Jahr der Anschaffung in voller Höhe abgeschrieben. Für Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten bis € 1.000,00 wurde ein Sammelposten gebildet, der über 5 Jahre abgeschrieben wird.

UMLAUFVERMÖGEN

Die **Forderungen** und sonstigen Vermögensgegenstände wurden grundsätzlich mit dem Nennbetrag angesetzt. Erkennbare Einzelrisiken wurden durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt.

RÜCKSTELLUNGEN

Die **Rückstellungen** wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzins der vergangenen sieben Geschäftsjahre der Deutschen Bundesbank abgezinst. Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen.

VERBINDLICHKEITEN

Die Verbindlichkeiten wurden zu ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt. Sofern die Tageswerte über den Erfüllungsbeträgen lagen, wurden die Verbindlichkeiten zum höheren Tageswert angesetzt.

Angaben zur Bilanz

Die außerordentliche Hauptversammlung der Gesellschaft hat am 09. Dezember 2021 beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft durch Zusammenlegung von Aktien im Verhältnis 4:1 von Euro 500.000,00 um Euro 375.000,00 auf dann Euro 125.000,00 herabzusetzen und das herabgesetzte Kapital gegen Bareinlagen um bis zu Euro 375.000,00 durch Ausgabe von bis zu Euro 375.000,00 neuen auf den Namen lautenden Nennbetragsaktien mit einem Nennbetrag von jeweils Euro 1,00 zu erhöhen.

Die Kapitalherabsetzung erfolgte zur Beseitigung der zum 31.12.2020 bestehenden Unterbilanz und zur Deckung weiterer sich ergebender Verluste. Das Grundkapital zum 31.12.2022 betrug Euro 325.974,00.

Sonstige Angaben

Alleiniger Geschäftsführender Direktor ab 13.09.2021: Herr Peter Hufnagel, Salzhausen.


Verwaltungsrat:

Markus Ross, Kaufmann, Frankfurt am Main - ab 23.08.2023 Vorsitzender

Martin Hinteregger, Kaufmann, Wien - Stellvertretender Vorsitzender

Michael Dorner, Ingenieur und Kaufmann, Wien

Hamburg, November 2024



MERIDIANA Blockchain Ventures SE
(Geschäftsführender Direktor)

Lagebericht 2022

Das Marktumfeld

Im Jahr 2022 verzeichnete die Blockchain-Branche trotz globaler wirtschaftlicher Herausforderungen wie Inflation, geopolitischer Spannungen und regulatorischer Unsicherheiten ein solides Wachstum.

Die Biden-Administration ergriff 2022 erste Schritte zur Regulierung von Kryptowährungen und Blockchain-Technologien. Die SEC und die CFTC (Commodity Futures Trading Commission, reguliert Future und Optionsmärkte in USA) intensivierten ihre Bemühungen, Klarheit hinsichtlich der Einstufung von Kryptowährungen (Wertpapiere vs. Waren) zu schaffen. Die EU verabschiedete wesentliche Teile der MiCA-Verordnung (Markets in Crypto-Assets Regulation), die auf die Harmonisierung der Kryptoregulierung in den Mitgliedsstaaten abzielt. Dies schuf einen klareren Rahmen für Unternehmen und Investoren.

Die Preise für Kryptowährungen erlebten erhebliche Schwankungen, was das Vertrauen in die Branche belastete. Hacks und Exploits, insbesondere in DeFi-Protokollen, verursachten Verluste in Milliardenhöhe. Dies verdeutlichte die Notwendigkeit verbesserter Sicherheitsstandards.

Die Lage der Gesellschaft

Im Berichtsjahr 2022 führte die Gesellschaft das Geschäft der Beratung von KMUs bei kapitalmarktnahen Eigenkapitalaufnahmen grundsätzlich fort.

Im März 2022 schlossen wir einen Vorvertrag mit den wesentlichen Gesellschaftern der neoFIN Hamburg GmbH zur Übernahme der Mehrheit der Geschäftsanteile an der Gesellschaft. Ziel des Vorvertrages war es, sämtliche Geschäftsanteile an der neoFIN Hamburg GmbH als Sacheinlage gegen die Ausgabe von jungen Aktien unserer Gesellschaft aufzunehmen.

Aufgrund des schwierigen Marktumfeldes für Wachstumsunternehmen und Fintechs, insbesondere die seinerzeit erschwerten Bedingungen für Fintechs, über die Kapitalmärkte Eigenkapital aufzunehmen, entschlossen sich beide Unternehmen von der Transaktion Abstand zu nehmen. Retrospektiv war dies eine richtige Entscheidung, da wir im Jahr 2024 das Blockchain-Geschäftsmodell überprüft und uns entschieden haben, dieses nicht mehr weiterzuverfolgen, da sich die Situation im Verhältnis zu 2022 nicht substanziell verändert hat.

Im Mai 2022 wurde die von der vorausgehenden Hauptversammlung beschlossene Barkapitalerhöhung erfolgreich abgeschlossen. Im Rahmen des Bezugsangebots sind Bezugsrechte auf insgesamt 200.974 neue Aktien zum Bezugspreis und Ausgabebetrag von EUR 1,00 ausgeübt worden.

Im Dezember 2022 gaben wir bekannt, dass wir im Rahmen eines in Verhandlung befindlichen Beratungsmandates mit der handcheque GmbH, Wien, auch Verhandlungen zur Übernahme der handcheque GmbH führen. Letztlich haben wir auch diese Übernahme aus vorgenannten Gründen nicht realisiert.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Unternehmens in 2022

Die Umsatzerlöse der Gesellschaft betragen in 2022 EUR 10.500,00. Hinzu kamen sonstige Erlöse und Erträge in Höhe von EUR 58.795,32.

Der Jahresfehlbetrag belief sich auf EUR 153.825,60. Dieser resultierte wesentlich aus Rechts- und Beratungskosten.

Nach Berücksichtigung eines Ertrags aus der Kapitalherabsetzung in Höhe von EUR 375.000,00 ergibt sich ein Bilanzgewinn in Höhe von EUR 222.174,40. Insofern wird in der Bilanz der Jahresfehlbetrag mit EUR 0,00 ausgewiesen.

Das Eigenkapital beträgt zum Bilanzstichtag 2022 EUR 166.411,29, die Bilanzsumme EUR 422.743,52.

Blick in die Geschäftsjahre 2023 und 2024

Im Oktober 2023 haben wir nominal 10% der ausstehenden Geschäftsanteile an der CMK Hinterlegung Betriebs GmbH, Frankfurt, übernommen, welche die Internet-Plattform „hinterlegungsstelle.de“ für Testamente betreibt. hinterlegungsstelle.de ermöglicht die digitale Erstellung und Verwaltung von Testamenten und Nachlassverzeichnissen. Zudem besteht die Möglichkeit, diese als NFTs zu generieren.

Hinsichtlich zu diesem Zeitpunkt aufgenommener exklusiver Verhandlungen über eine Beteiligung an der Fieldoo AG, Zürich, welche die Internet-Plattform „fieldoo.com“ betreibt, haben wir uns im Geschäftsjahr 2024 dazu entschlossen, diese nicht mehr in der MERIDIANA Blockchain Ventures SE umzusetzen, da wir unser Geschäftsmodell einer grundsätzlichen Überprüfung unterzogen haben.

Aus diesem Grund haben wir auch die im Geschäftsjahr geführten, exklusiven Beteiligungsverhandlungen mit den Gesellschaftern der SIG IT solutions s.r.o., Prag, über eine mehrheitliche Beteiligung an der SIG IT solutions s.r.o. nicht mehr weiterverfolgt.

Hamburg im Dezember 2024

Der Verwaltungsrat